

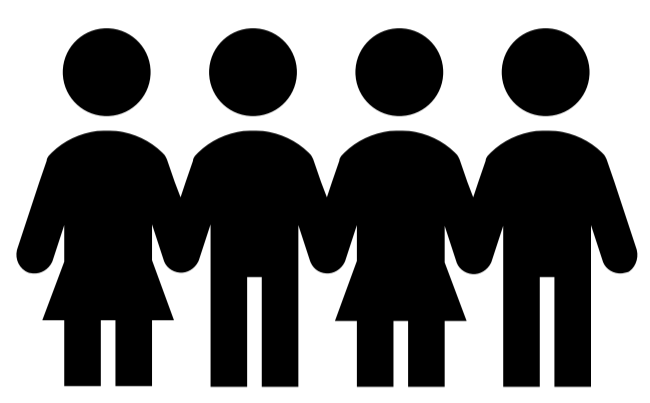
Forschungsfeld 5

Sozialpolitik als Prozess: Formulierung, Organisation, Implementation

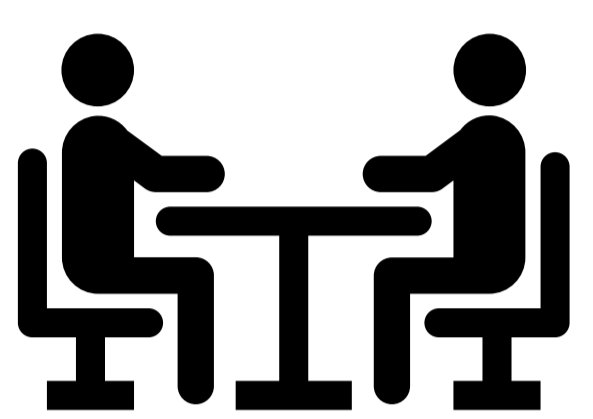
Forschungsfragen

Das Forschungsfeld 5 des DIFIS thematisiert die Prozesse in der Sozialpolitik und untersucht, wie Akteur*innen und Institutionen im Mehrebenen-system Sozialpolitik beeinflussen. Dabei geht die Forschung im Forschungsfeld 5 von den individuellen Lebenslagen der Bürger*innen aus und fragt, wie sozialpolitische Lösungsansätze die Resilienz des Wohlfahrtsstaats sichern können.

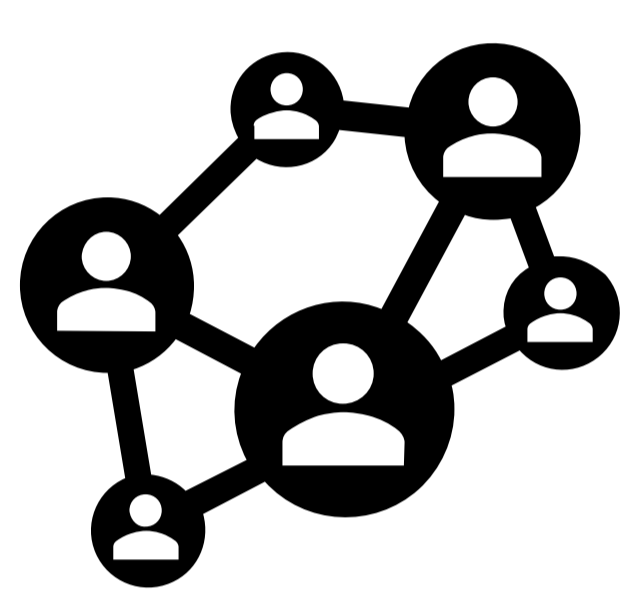
Forschungsperspektiven



- ▶ Aus der **Perspektive der Adressat*innen und der Nutzer*innen** geht es um die Orientierung an Lebenslagen, um die politische Berücksichtigung des „Gebrauchswerts“ sozialer Leistungen sowie um Empowerment für Teilhabe und ein selbstbestimmtes Leben.

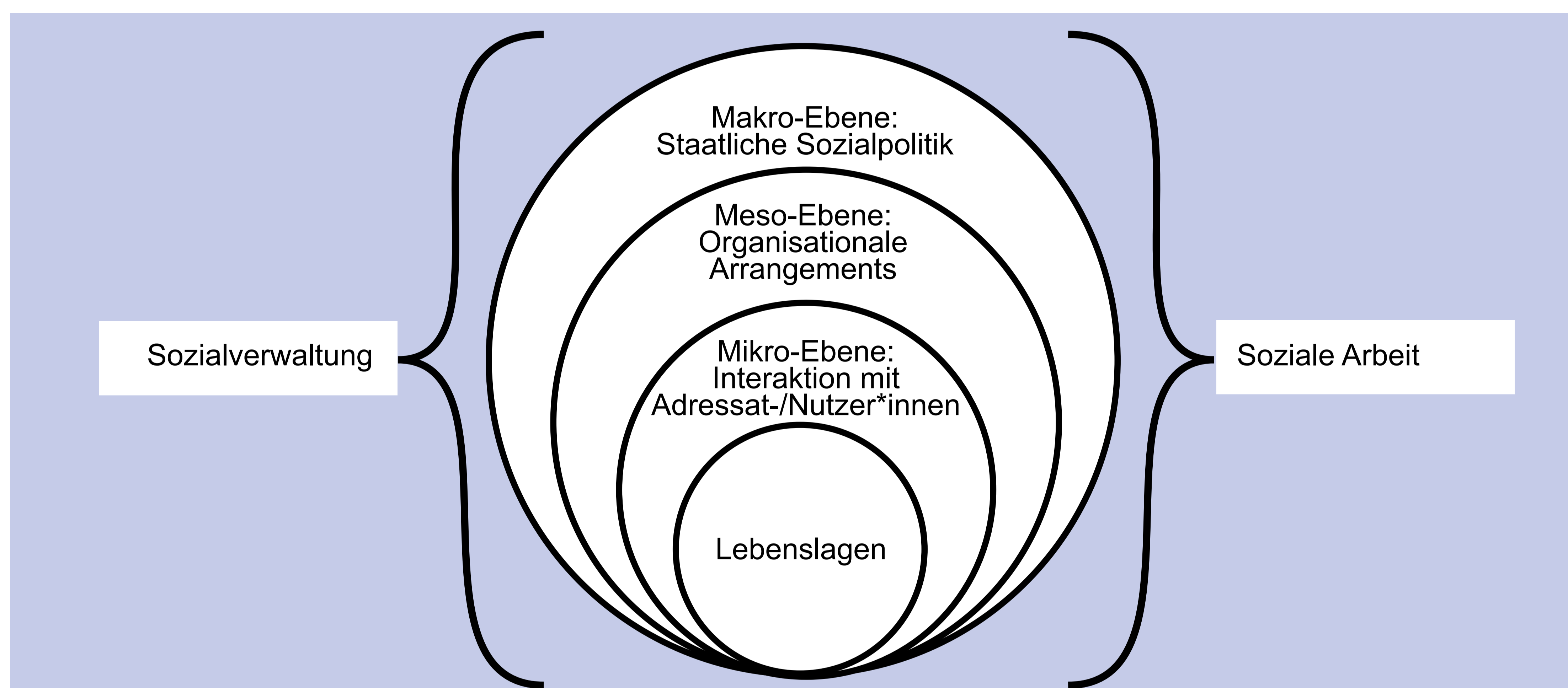


- ▶ Aus der **Perspektive der Beschäftigten in der Sozialverwaltung und in der Sozialen Arbeit** stehen Fragen der Professionalisierung, der Arbeitsbedingungen und der Professionsethik im Fokus; außerdem die Rolle Sozialer Arbeit und ihrer Organisationen als advokatorische Interessenvertretung.



- ▶ Aus der **Perspektive der Institutionen** wird nach Potenzialen einer rechteckisübergreifenden Zusammenarbeit, nach der Verknüpfung von Leistungen auf unterschiedlichen Ebenen und nach Auswirkungen und Gestaltungspotenzialen der digitalen Transformation gefragt.

Das Forschungsfeld 5 versteht Sozialverwaltung und Soziale Arbeit als gemeinsame Klammer, aus deren Perspektive und orientiert an individuellen Lebenslagen der Adressat*innen Sozialpolitik als Prozess zu untersuchen ist.



Forschungsprogramm 2023 bis 2026 im Forschungsfeld 5

Im Forschungsfeld 5 des DIFIS werden von 2023 bis 2026 drei Schwerpunktthemen bearbeitet:

1. Soziale Arbeit als politische Akteurin

- ▶ Soziale Arbeit als Teil der Sozialverwaltung („street level bureaucracy“) und als Vermittlungsinstanz zwischen Adressat*innen und Sozialverwaltung („welfare mediator“).

2. Sozialpolitik in der Kommune

- ▶ Handlungspotenziale im Mehrebenensystem unter besonderer Berücksichtigung der Rolle der Kommune (Kommune als funktional eigenständige Ebene).

3. Digitale Transformation

- ▶ Auswirkungen der digitalen Transformation für Nutzer*innen, Beschäftigte und Bürger*innen im Feld der Sozialpolitik sowie Voraussetzungen und Barrieren bei der Implementation.

Beteiligte Personen:

- ▶ Prof. Dr. Antonio Brettschneider (Technische Hochschule Köln)
- ▶ Prof. Dr. Tanja Klenk (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
- ▶ Prof. Dr. Simone Leiber (Universität Duisburg-Essen)
- ▶ Prof. Dr. Sigrid Leitner (Technische Hochschule Köln)
- ▶ Prof. Dr. Sybille Stöbe-Blossey (Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), Universität Duisburg-Essen)